

Klassenarbeiten/Dokumente "aushäusig" kopieren => Sicherheitsrisiko?

Beitrag von „neleabels“ vom 28. Juli 2006 15:03

Zitat

the-unknown-teacher-man schrieb am 28.07.2006 13:26:

Aber wo? Und wie? Und wenn es während des Kopiervorganges geschieht, müsste es doch der Kopierende selber machen oder zumindest merken, oder?

Wenn ein Kabel im Kopierer steckt, das da normalerweise nicht steckt, und du diesem Kabel zum nächsten Wandschrank folgst und darin eine sinistere Gestalt mit Laptop und manischem Grinsen entdeckst, dann solltest du anfangen, dir Sorgen zu machen. 😊

Aus datenschutztechnischer Sicht sehr viel bedenklicher - weil vielen Benutzern das Problem überhaupt nicht bewusst ist - sind übrigens Faxgeräte mit Thermotransferfolie. Weil bei dieser Drucktechnik Papier und Folie synchron abrollen und jeder schwarze Punkt auf dem Papier einen weißen Punkt auf der verbrauchten Folie hinterläßt, findet man auf der verbrauchten Rolle vollständige Kopien aller abgesandten Faxe - und die landet allzuoft einfach so im Müll. Auf der Rolle, in einem gebraucht gekauften Faxgerät habe ich mal ziemlich interessante Firmenkorrespondenz gefunden... 😬

Nele